

Für eine grüne Zukunft: Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4 pflanzt 150 neue Bäume Wichtiger Beitrag zur Stabilisierung des Waldökosystems

Am 23. November trafen sich Mitglieder der Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4 (BI) bei sonnigem und kühlem Wetter zu einer weiteren Pflanzaktion.

Unterstützt wurden sie erneut von der Historischen Formel Vau Europa e.V (Formel Vau), die im Rahmen ihrer Initiative „V wie Verantwortung“ ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit und Umweltschutz setzt.

Im Rahmen der 8. Pflanzaktion wurden insgesamt 150 Setzlinge verschiedener Baumarten gepflanzt. Dazu gehörten 35 Hainbuchen, die sich durch ihre Robustheit und Vielseitigkeit auszeichnen, sowie 30 Eiben, die als immergrüne Pflanzen einen wichtigen Beitrag zur Biodiversität leisten. Weiterhin wurden 25 Vogelkirschen gesetzt, die nicht nur für ihre ökologischen Vorteile bekannt sind, sondern auch Vögeln und anderen Tieren Nahrung bieten. Erstmals

wurden im Stadtwald zudem 10 Speierlinge gepflanzt, um zu testen, wie gut diese seltene Baumart hier anwächst. Abgerundet wurde die Pflanzung durch 50 Feldahorne, die mit ihrer Anpassungsfähigkeit das ökologische Gleichgewicht des Stadtwaldes stärken sollen.

Mit dieser vielfältigen Mischung wird nicht nur die Artenvielfalt gefördert, sondern auch ein wichtiger Beitrag zur Stabilisierung des Waldökosystems geleistet. Die Aktion, die rund anderthalb Stunden dauerte, wurde durch eine Spende der Formel Vau ermöglicht. Der Verein unterstützt die BI Pro Stadtwald C4 bereits seit drei Jahren und zeigt, wie Motorsport und Umweltschutz in Einklang gebracht werden können. „Für uns ist es selbstverständlich, Verantwortung zu übernehmen und Projekte wie dieses zu fördern“, erklärte Dr. Thomas Eder, der Kurator der Historischen Formel Vau. Auch die Sprecherin der BI, Stefanie García Laule, äußerte



Die fleißige Pflanztruppe setzte 150 junge Bäumchen ein. Foto: Leo Eder

te ihre Freude über die anhaltende Zusammenarbeit: „Diese Aktionen sind entscheidend, um den Stadtwald zu erhalten und für die nächsten Generationen zu schützen.“

Insgesamt hat die BI dieses Jahr 310 Bäume im Rahmen von zwei Pflanzaktionen im

Stadtwald C4 gepflanzt. Für das kommende Jahr ist bereits eine weitere Pflanzaktion mit Unterstützung durch die Formel Vau in Planung, um die erfolgreiche Kooperation und den Einsatz für den Umwelt- und Naturschutz fortzusetzen. (pm)

Neues aus dem Gartenschauпарк

Abgestorbene Buchsbäume werden durch Eiben ersetzt

Im ganzen Park hat in den letzten beiden Jahren der Buchsbaumzünsler gnadenlos zugeschlagen und alles Blattgrün an den Pflanzen abgefressen, obwohl er seit Jahren mit mehreren Spritzungen bekämpft wurde. Stadtgärtnermeister und Geschäftsführer der Parkanlagen GmbH Matthias Degen hat mittlerweile begonnen, im Rosengarten die ersten 24 Pflanzen durch robustere Eiben zu ersetzen. In den nächsten Tagen werden zehn weitere im Bereich der ehemaligen Aquarienausstellung noch

folgen. Die Finanzierung konnte mit den Spenden der Besucher der drei Sommerkonzerte, die die 1. Vorsitzende Martha Keller in den Pausen eingesammelt hatte, übernommen werden. Die Buchsbaumbroderien in den Historischen Gärten haben über 33 Jahre ausgehalten und sind auch nun der Einwanderung dieses Schädlings zum Opfer gefallen. Hier müssen sich in der Winterpause die Verantwortlichen ganz neue Gedanken machen. So schön die „Strickmuster“ (Broderien) aus der Barockzeit



Trauriger Anblick: Eine Jahrtausend alte Kulturpflanze in unserer Region ist dem globalen Welthandel über alle Kontinente und Weltmeeren hinweg zum Opfer gefallen. Foto: kg

**Wir erfüllen
Küchenträume!**

**musterhaus
küchen**
GEHÖREN ZUM LEBEN.

KüchenLand Brühl

Albert-Bassermann-Straße 31
68782 Brühl | Tel. 06202 925 50 80
www.kuechenland-bruehl.de

auch waren, so aufwändig waren sie zu pflegen. Der dazwischenliegende Carraramarmorsplitt ist sehr schwierig auszugrasen. Nach wie vor gilt noch der Vorstandsbeschluss des Fördervereins, sich um die Pflege dieses schönen Teils des Parks zu kümmern. Der Gartenschauförderverein wird über die Überlegungen und Planungen auf seiner

Homepage www.gartenschau-park.de weiter informieren. Mittlerweile sind auch die ersten Hinweistafeln aus der Druckerei zum Auswechseln eingetroffen. Bei dem Auftrag dabei sind auch die neuen Bildtafeln mit den Parkplänen. Die Arbeiten haben bereits begonnen und werden nach und nach fortgesetzt. (kg)